Handelsverband
Nordrhein-Westfalen
HV NRW

„Innenstädte (neu er)finden“

6. Erfa-Treffen für Standortgemeinschaften, Stadtmarketingorganisationen und Wirtschaftsförderer

NRW-Werbegemeinschaftenkonferenz 2019

24. Juni 2019
Bochum

Mit freundlicher Unterstützung von:

mk ILLUMINATION

WVW ORA ANZEIGENBLÄTTER

6. Erfa-Treffen 2019 #WeGeKo NRW

„Innenstädte (neu er)finden“

Abschauen ausdrücklich erlaubt! - hieß es auch in diesem Jahr beim 6. Erfa-Treffen. Über 70 Vertreter aus Händler- und Interessengemeinschaften, Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung waren am 24. Juni 2019 nach Bochum zum NRW-Erfahrungs-Treffen (Erfa-Treffen) gekommen. Neben dem Austausch standen auch wieder potenzielle Erfolgsprojekte zur Förderung von Städten und des lokalen Einzelhandels im Mittelpunkt.

In diesem Jahr hatte der Handelsverband NRW unter dem Motto „Innenstädte (neu er)finden“ in die Bochumer Rotunde eingeladen. Ganz bewusst wurde der Fokus auch auf die analogen Mittel zur Belebung der Städte, Quartiere und Ortskerne gelegt. Welche einfachen Konzepte und Mittel können den Besucher erfreuen? Die digitalen Möglichkeiten wurden dabei natürlich nicht vergessen, sondern spielten auch eine große Rolle.

In seiner Begrüßung stellte Rainer Gallus (Geschäftsführer Handelsverband NRW) den über 70 Teilnehmern direkt die entscheidenden Fragen, die alle Akteure umtreibt: „Wie kommt der Kunde in die Stadt?“, und „Wie kommen die Städte in die Köpfe der Kunden?“ Darum ging es, und den Anfang machte man dann auch im Kopf des Kunden: Boris Hedde vom IFH Köln stellte die Erkenntnisse aus der Studie „Vitale Innenstädte 2018“ und den ersten VITAIL-Workshops vor, und schaffte damit eine Basis für die weiteren Überlegungen.

Manche Konzepte setzten direkt am Kunden an, wie verschiedene Versionen von Stadtgutscheinen und Kundenkarten aus Nettetal und Ratingen belegen. Beide Städte sind aktuell dabei, die entsprechenden Angebote zu digitalisieren. Das Besondere: Die NetteCard funktioniert über ein Bonussystem, die DumeklemmerCard wird aus dem Fördertopf des Landes NRW mitfinanziert.

Ebenfalls direkt am Kunden setzten die vorgestellten Projekte aus Bochum und Bocholt an. Mit dem Bocholter Service-Oskar stellte Ludger Dieckhues ein Marketinginstrument vor, das einerseits das Engagement der Händler förderte und damit andererseits besondere Aufmerksamkeit bei den Kunden hervorrief.
Die Bochumer Originale rund um Marc Mauer verstehen sich als Wertegemeinschaft und sind damit äußerst erfolgreich: Viele Veranstaltungen und ein gemeinsamer Internetauftritt beleben den Kundenzuspruch und fördern die Umsätze.
Gronau und Haltern am See haben mit ihrem Markettingansatz die Gesamtstadt im Blick. So hat Haltern bereits die „Expedition Lebendige Stadt“ unternommen. Die Idee stellte die Gute Botschafter GmbH vor, die das Modell in Kooperation mit dem Handelsverband NRW entwickelt hat.
Gronau macht auf sich mit dem Slogan „Schön, dass Du da bist!“ aufmerksam und zielt damit sehr bewusst auf die Bewohner Gronaus selbst, die oftmals den Wert ihrer eigenen Stadt unterschätzen würden.
Aus Hückelhoven berichtete deren Bürgermeister Bernd Jansen eindrucksvoll, wie sich die frühere Bergbaustadt nach Schließung der örtlichen Zeche fast komplett neu aufstellen musste und sich zur Einkaufs- und Erlebnisstadt mit besonderem Licht-Event auf der ehemaligen Halde mauserte. Mittlerweile wolle man nicht mehr nur für das kostenfreie Parken im Stadtgebiet bekannt sein, sondern sich zu DEM Handelsstandort zwischen Aachen und Mönchengladbach entwickeln.
Nicht direkt die ganze Stadt, aber eine große Straße gilt es in Düsseldorf wiederzubeleben. In einem leidenschaftlichen Vortrag berichtete Bezirksbürgermeister Dietmar Wolf von seinen Versuchen, die Händler der Friedrichstraße für die gemeinsame Sache zu gewinnen.

Die Zusammenfassung der Vorträge finden Sie im folgenden in der Dokumentation ab S.5.

Dass trotz des sommerlich schönen Wetters die Teilnehmer so zahlreich erschienen waren, zeigte einmal mehr, wie wertvoll und gefragt dieses Treffen ist. Im Anschluss an die Vorträge entstanden teils rege Diskussionen im Publikum. Dieser lebhafte Austausch untereinander bereicherte die Veranstaltung ungemein. Im guten Feedback wurde insbesondere auch die Vielfalt der Vorträge gelobt.

Das nächste und damit siebte Erfa-Treffen findet 2021 statt, über den genauen Termin informieren wir Sie baldmöglichst über die bekannten Wege z.B. über unsere Homepage.

Wenn Sie Interesse an den Präsentationen unserer Referentinnen und Referenten haben, melden Sie sich gerne bei uns: peretzke@hv-nrw.de

6. Erfa-Treffen 2019 #WeGeKo NRW

„Innenstädte (neu er)finden“

24. Juni 2019 in Bochum | Programm

09.30 Uhr	**Begrüßung und Einführung**
09.45 Uhr	**Kundenwünsche und Besucherverhalten**
	(Alp)träumt Ihr noch oder vitalisiert Ihr schon? Erkenntnisse aus der Studie „Vitale Innenstädte 2018“ und den ersten VITAIL-Workshops Boris Hedde, IFH Köln
10.30 Uhr	**Initiativen aus der analogen und digitalen Welt (Teil 1)**
	„Einfach loslegen! Von den Anfängen einer aktuell enstehenden Gemeinschaft“ Dietmar Wolf, Ratsherr und stellv. Bezirksbürgermeister Düsseldorf
	„Online präsent, persönlich vor Ort - und immer sehr freundlich!“ **Der Service-Oskar im Innenstadthandel in Bocholt** Ludger Dieckhues, Geschäftsführer Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing Bocholt
11.15 Uhr	**Kaffeepause**
11.45 Uhr	**Initiativen aus der analogen und digitalen Welt (Teil 2)**
	Die Bochumer Originale: Mit Tradition auf digitalen Kanälen Marc Mauer, Bochum
	„Schön, dass Du da bist!“ - Ein Konzept vom Stadtmarketing Gronau Katharina Detert, Stadtmarketing Gronau
12.30 Uhr	**Sonntagsöffnungen als Impuls für die Innenstädte**
	Verkaufsoffene Sonntage - Wie sieht‘s nach einem Jahr aus? Impuls von Dr. Peter Scholz, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW
	Anschließend Diskussion
13.00 Uhr	**Sponsoren und Ausstellerpitch**
13.15 Uhr	**Mittagspause**
14.15 Uhr	**Wohlfühlzone Innenstadt**
	Die Schlafende Schöne: Von der Bergbaustadt zum Einkaufs- und Erlebnisort Stadt Hückelhoven Bernd Jansen, Bürgermeister Stadt Hückelhoven
	Praxisbeispiel: Haldenzauber Hückelhoven - Die Transformation einer Kohlenhalde zum Parcours bezaubernder und magischer Lichtinstallationen Karl-Heinz König, MK Illumination

6. Erfa-Treffen 2019 #WeGeKo NRW

„Innenstädte (neu er)finden“

24. Juni 2019 in Bochum | Programm

14.45 Uhr	**Besucherloyalität - Kundenbindung im Stadtmarketing**
	Ratingen APPsolut - Customer Journey 2.0 Nina Bauer, Ratingen Marketing GmbH
	NetteCard - Punkt für Punkt gut einkaufen Christoph Cremers, Nettepunkt e.V.
15.15 Uhr	**Kaffeepause**
15.45 Uhr	**Expedition Lebendige Stadt - Gemeinsam zu neuer Stärke finden** Toddy Geldmann, Haltern aktiv Michael David, Gute Botschafter GmbH
16.30 Uhr	**Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken, Projektaufruf 2019** Dr. Peter Scholz, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW
16.45 Uhr	**Schlussbewertung**

„Wie kommen die Städte in die Köpfe der Kunden?“

Rainer Gallus
Geschäftsführer Handelsverband NRW

6. Erfa-Treffen 2019 #WeGeKo NRW

„Innenstädte (neu er)finden“

24. Juni 2019 in Bochum | Vorträge

Kundenwünsche und Besucherverhalten

Boris Hedde
IFH Köln

(Alp)träumt Ihr noch oder vitalisiert Ihr schon? Erkenntnisse aus der Studie „Vitale Innenstädte 2018“ und den ersten VITAIL-Workshops

Zum Einstieg in den Tag präsentierte Boris Hedde die aktuelle Studie „Vitale Innenstädte 2018“. „Wie ticken die Passanten vor Ort in den Innenstädten?“ „Wie gut ist dieser Standort?“ Das waren zwei der grundlegenden Fragen. In 116 Städten wurde im letzten September simultan die Befragungen durchgeführt. Mit einer 3+ wurden die deutschen Innenstädte dabei durchschnittlich bewertet. Hedde rief in seinem Vortrag zum aktiven Prüfen und Handeln auf: Was haben wir, was zeichnet uns aus? Auch über Verzahnung verschiedener Angebote ließe sich ein Mehrwert schaffen. Das ergab sich aus den Motiven für den Besuch: Einkaufen wurde hier am meisten genannt, aber auch Gastronomie, Arztbesuche und Behördengänge spielen eine wichtige Rolle. „Das Leitmotiv Shopping ist immer noch gegeben. [...] Wir müssen jetzt aktiv werden!“ Hierfür wurde das Format der VITAIL-Workshops konzipiert. Das Ziel sei der begeisterte Besucher. Die Erfa-Tagung sei optimal, um zu sehen, was die anderen dafür machen. Wichtig seien der Austausch und das man voneinander lernen kann.

Gut gefülltes Haus in Bochum. Trotz der sommerlichen Temperaturen trafen die Präsentierenden auf interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer. Häufig folgten Fragen oder Diskussionen im Anschluss.

6. Erfa-Treffen 2019 #WeGeKo NRW

„Innenstädte (neu er)finden“

24. Juni 2019 in Bochum | Vorträge

Initiativen aus der analogen und digitalen Welt (Teil 1)

Dietmar Wolf
Ratsherr und stellv. Bezirksbürgermeister, Düsseldorf

„Einfach loslegen! Von den Anfängen einer aktuell entstehenden Gemeinschaft“

Die Lage der Friedrichstraße in Düsseldorf ist schon seit längerem angespannt. Die Verlegung der Straßenbahnlinien, die nun unterirdisch fahren, der Wegfall der Traditionsbuchhandlung Stern-Verlag - dem ehemaligen Besuchermagneten - sowie weitere Unternehmensaufgaben und die drohende Sanierung der Straße haben viele Kunden gefordert. Der Ausblick nach der Sanierung sei allerdings leicht positiv: ein neuer Fahrradweg und der Zuzug einer großen Bankzentrale versprechen neue Passanten. Um in der Zwischenzeit wieder in die Köpfe der Kunden zu kommen und die Lage der Einkaufsstraße zu verbessern, laufen aktuell Bemühungen, Akteure an einen Tisch zu bringen und gemeinsam ein Konzept zu erarbeiten. Von der schwierigen Anlaufphase und dem mühseligen Klinkenputzen berichtete Herr Wolf sehr leidenschaftlich. Einige erste Erfolge waren aber auch schon zu verbuchen: So konnte in diesem Jahr ein gemeinsames Frühlingsfest ausgerichtet werden. Die Eingliederng der IG Friedrichstraße in die neue Gemeinschaft ist in Planung. Nun geht es daran, Aufgaben zu verteilen und weitere Mitglieder als Unterstützer zu werben, um dann in die Öffentlichkeitsarbeit zu starten. Geplant sind drei Veranstaltungen im Jahr in Kooperation mit dem Handelsverband, der Stadt, der IHK, usw., außerdem Bildungsangebote für die örtlichen Händler. Der Einzelhandel kann nur überzeugen mit Qualität und Service, so Herr Wolf. Sein Fazit: Die Stimmung ist gut, um weiterhin etwas für die Straße zu erreichen.

Ludger Dieckhues
Geschäftsführer Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing Bocholt

„Online präsent, persönlich vor Ort - und immer sehr freundlich!“ Der Service-Oskar im Innenstadthandel in Bocholt

„Service und Qualität machen eine Stadt aus.“ Ludger Dieckhues berichtete vom Service-Oskar der Stadt Bocholt. Dieser wurde bereits zweimal von der Kunden verliehen. Hierfür notwendig war die aktive Ansprache der Passanten, den notwendigen Flyer auszufüllen, um für den Favoriten zu stimmen. Kombiniert war das Voting mit einem Gewinnspiel, wofür die Menschen in die Geschäfte gehen mussten, um ein Lösungswort zu finden. Mehrere positive Effekte konnten die Initiatoren feststellen: die Kunden kamen in die Läden, eine Identifikation wurde angeregt, und es bedeutete Werbung für die Händler. Alles in allem wurde ein positives Fazit gezogen. In diesem Jahr wird der Oskar jedoch nicht verliehen. Bocholt, so berichtete Herr Dieckhues, ist in der Digitalisierungsförderung und im Flächenmanagement 2.0 aktiv, daher soll das gesamte Innenstadtkonzept überarbeitet werden. Dieckhues: „Wir brauchen uns mit unseren Mittel- und Kleinstädten nicht zu verstecken!“ Aber man muss handeln, da es gerade im Hinblick auf die Digitalisierung nicht mehr kurz vor zwölf sei:. „Es ist mindestens fünf nach halb eins.“

6. Erfa-Treffen 2019 #WeGeKo NRW

„Innenstädte (neu er)finden“

24. Juni 2019 in Bochum | Vorträge

Initiativen aus der analogen und digitalen Welt (Teil 2)

Marc Mauer
Bochumer Originale

Die Bochumer Originale: Mit Tradition auf digitalen Kanälen

Als Wertegemeinschaft vor ein paar Jahren gegründet, machen die Bochumer Originale in der Gastgeber-Stadt von sich reden. Von dem Gedanken ausgehend, dass einer alleine im Online-Dschungel kaum Chancen hat, schlossen sich einige Bochumer Händler zusammen. „Wenn ich als Einzelhändler versuche, mich alleine online aufzustellen, dann ist das wie die Gründung eines neuen Unternehmens“, so Mauer. Ein gemeinsamer, professioneller und persönlicher Auftritt mit Lokalkolorit war die Lösung und sorgt für eine positive Wahrnehmung. Als Plattform dient Atalanda (auch Online-City Wuppertal). Der Online-Auftritt sorgt zudem für zusätzliche Umsätze, bis zu 10% mehr Umsatz - auch bei hochpreisigen Artikeln - konnten einzelne Händler verzeichnen. Dabei waren die Händler überrascht vom schnellen Erfolg gerade der Internetseite, da diese zu einem größeren Medienecho und einem höheren Googleranking führte. Mauer betont, dass so ein Projekt nicht nebenher zu realisieren ist, sondern man jemanden brauche, der seine Arbeit darauf konzentriert. Neben dem Internetauftritt gibt es einen Newsletter, verschiedene Events und Veranstaltungskooperationen unter den Bochumer Originalen oder auch für den guten Zweck. Mit einem stolzen Lächeln berichtet Mauer von einem gemeinsamen Aktionsverkauf, der alle Erwartungen übertroffen habe.

Katharina Detert
Stadtmarketing Gronau

„Schön, dass Du da bist!“ - Ein Konzept vom Stadtmarketing Gronau

Woran denken Sie bei Gronau? Udo Lindenberg und Bundesgartenschau. Das Plenum blieb eher verhalten. Ähnlich ging es laut Frau Detert auch den Gronauer Bürgern, in deren Wahrnehmung ihre Stadt nicht sonderlich positiv besetzt war. (Bei den Gästen schon eher.) Es gab außerdem viele unterschiedliche Meinungen, die im Rahmen der Kampagne „Schön, dass du da bist!“ zusammengefasst werden sollten. Das Stadtmarketing für die eigene Stadt, für die Bürger, soll das Bild der Stadt ändern. Teil davon sind auch Projekte mit den Händlern vor Ort: kostenfreie Seminare & Workshops, der Abendmarkt „Dämmershoppen“, ein digitaler Stadtgutschein, ein Service- & Kreativpreis sowie das Event „Shopping Star“, angelehnt an die VOX-Sendung „Shopping Queen“. Der ambitionierte und leidenschaftliche Vortrag von Frau Detert stieß auf großen Zuspruch. „Wir können nur Akzente setzen...“, schränkt sie ihre Bemühungen ein. Den Rest müsse man gemeinschaftlich, auch mit Hilfe der Politik, erarbeiten.

6. Erfa-Treffen 2019 #WeGeKo NRW

„Innenstädte (neu er)finden“

24. Juni 2019 in Bochum | Vorträge

Sonntagsöffnungen als Impuls für die Innenstädte

Impuls von Dr. Peter Scholz
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW

Verkaufsoffene Sonntage - Wie sieht's nach einem Jahr aus?

Dr. Peter Scholz stellte noch einmal die aktuelle Faktenlage zum Ladenöffnungsgesetz vor. An positiven Effekten sei besonders der Wegfall des strikten Anlassbezuges zu nennen, der umfangreiche Angaben zu Besucherströmen zwingend erforderlich gemacht habe. In der folgenden Diskussion wurde der Wunsch noch einmal besonders deutlich, dass sich die Städte eine erheblich einfachere Antragsstellung wünschen. Einige Teilnehmer des Erfa-Treffens berichteten von ihren positiven Erfahrungen, wenn man auch direkt mit ver.di das Gespräch gesucht hat.

„Wir brauchen uns mit unseren Mittel- und Kleinstädten nicht zu verstecken!“

Ludger Dieckhues
Geschäftsführer Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing Bocholt

6. Erfa-Treffen 2019 #WeGeKo NRW

„Innenstädte (neu er)finden“

24. Juni 2019 in Bochum | Vorträge

Wohlfühlzone Innenstadt

Bernd Jansen
Bürgermeister Stadt Hückelhoven

Die Schlafende Schöne: Von der Bergbaustadt zum Einkaufs- und Erlebnisort Stadt Hückelhoven

Bernd Jansen hat seine Stadt immer dabei. Er berichtet von der Stadt Hückelhoven, die sich nach der Schließung der letzten Zeche stark umorientieren musste. Durch neue Gewerbegebiete konnten Arbeitsplätze geschaffen werden, außerdem investiere man viel in Bildung. Auch hier spielte die Frage nach dem Alleinstellungsmerkmal der Stadt eine entscheidende Rolle. Was tun ohne Dom und ohne Kö? Die Lösung: Im gesamten Kreis gibt es über 3000 kostenfreie Parkplätze. Außerdem punktet die Stadt mit Festen und Veranstaltungen. Hinzu kommt das Ziel, die Stadt Hückelhoven als DEN Handelsstandort zwischen Aachen und Mönchengladbach zu etablieren. Dies soll nicht nur durch das kostenlose Parken geschehen, sondern auch durch ein ausgeklügeltes Innenstadtkonzept. Die ehemalige Halde soll ergänzend als Erlebnisort bespielt werden. Großen Erfolg feierte dort im vergangenen Winter der Haldenzauber.

Karl-Heinz König
MK Illumination

Praxisbeispiel: Haldenzauber Hückelhoven - Die Transformation einer Kohlenhalde zum Parcours bezaubernder und magischer Lichtinstallationen

Das genauere Konzept des Haldenzaubers auf der Halde in Hückelhoven präsentierte Karl-Heinz König von MK Illumination. In Kooperation mit der Stadt und dem Weihnachtsmarkt wurde auf dem Gelände der ehemaligen Kohlenhalde eine beeindruckende Lichterwelt geschaffen. Diese lockte die zahlreichen Besucher nicht nur durch ihre Schauwerte, sondern auch mit schönen Klangkonstruktionen im passenden Lichte und interaktiven Lichtelementen an. Eine Verbindung von ehemaliger Halde und Innenstadt beim Besuch entstand ganz natürlich, u.a. durch den Weihnachtsmarkt. Maßgabe war dabei, dass das Event auch für Familien erschwinglich sein sollte. Eine Neuauflage im kommenden Winter ist fest geplant.

6. Erfa-Treffen 2019 #WeGeKo NRW

„Innenstädte (neu er)finden“

24. Juni 2019 in Bochum | Vorträge

Besucherloyalität - Kundenbindung im Stadtmarketing

Nina Bauer
Ratingen Marketing GmbH

RATINGEN APPsolut - Customer Journey 2.0

Frau Bauer war so weit mit Ratingen erst einmal zufrieden: Gute Erreichbarkeit und ein attraktives Umfeld kreieren keine schlechte Ausgangslage. Unterstützung sei allerdings im Bereich Digitalisierung notwendig. Wie Bocholt ist auch Ratingen Teil des Förderprojekts des Landes Nordrhein-Westfalen und investiert in Apps und Hotspots. Die „Dumeklemmer Card“ ist vielen Ratingern schon lange ein Begriff, diese wird nun im Rahmen des Förderprojektes digitalisiert. Angeschlossen und ausgebaut wird außerdem die „Ratingen App“, die bereits 2016 recht erfolgreich eingeführt wurde. Die App dient u.a. zur Kundenkommunikation über einen Chat, oder ermöglicht das einfache Parken in der Stadt. Als direkte Erleichterung für die Händler wird es bald den „Dumeklemmer Hotspot“ geben, einen kostenlosen Onlinezugang.

Christoph Cremers
Nettepunkt e.V., Nettetal

NetteCard - Punkt für Punkt gut einkaufen

Eine Art Stadtgutschein oder Kundenkarte im weitesten Sinne hat auch die Stadt Nettetal. Es handelt sich anders als in Ratingen, aber um ein Bounssystem – ähnlich einem lokalen Payback System. Die NetteCard läuft über das System der Rebos GmbH, welches Herr Michael Hamdorf im Vorfeld vorstellte. Herr Cremers konnte berichten, dass es gelungen ist, die recht zersplitterten Ortsteile Nettetals an einen Tisch zu bekommen, um für die Stadt gemeinsame Projekte zu entwickeln. 2017 erfolgte mit mehreren Kooperationspartner eine große Umstellung der NetteCard, die es nun auch als App gibt. Wichtige Voraussetzung für die Umstellung war, dass jeder - ob jung oder alt - mit dem neuen Modell umgehen könnte. Der Umtausch der rund 10.000 Kartennutzer ist so gut wie abgeschlossen. Von den Inhabern der jetzigen Bonuskarten (etwas mehr als 9000 Stück) bekommen fast 7000 einen wöchentlichen Newsletter, der verschiedene wöchentliche Aktionen und stadtweite Angebote beinhaltet.

6. Erfa-Treffen 2019 #WeGeKo NRW

„Innenstädte (neu er)finden“

24. Juni 2019 in Bochum | Vorträge

Toddy Geldmann, Haltern aktiv
Michael David, Gute Botschafter GmbH

Expedition Lebendige Stadt - Gemeinsam zu neuer Stärke finden

„Lasst uns aufhören zu glänzen und anfangen zu leuchten!“ Aber was bringt die Akteure der Stadt zum Leuchten, und wie kann man das Leuchten verbreiten, wenn es so viele Akteure gibt? Gemeinsamer Erkenntsnisgewinn, gemeinsame Ideenentwicklung... Als Grundlage zur Lösung des Problems verwenden die Guten Botschafter die Eigenland-Methode zur Bündelung und Strukturierung von Erfolgswissen. Verschiedene Meinungen und Gefühle zu einer Situation werden dabei erhoben, so dass man eine Gesprächsgrundlage bekommt. Jeder Teilnehmer wird gleichwertig gehört und zum Handeln motiviert.
Eine Stadt, die mit Hilfe dieser Methodik zu einem gemeinsamen Handeln gekommen ist, ist Haltern am See. Der Slogan „Haltern tut gut.“ wurde entwickelt und großflächig in der Stadt und im Umland verbreitet. Augenzwinkernd berichtet Toddy Geldmann von Sprayaktionen und einem gecharterten Flugzeug, das mit einem großen Banner auch über Bochum flog. Trotz überschaubarer Geldaufwendung sei die Skepsis immer noch groß. Man könne leider den direkten Nutzen nicht messe, da die Werbung für die Stadt als Ganzes gemacht werde und nicht für das einzelne Unternehmen. Als Reaktion auf diese Kritik soll es nun einen Werbespot geben, der zwar unter Haltern aktiv läuft, aber abwechselnd die Beteiligten und ihr Unternehmen in den Mittelpunkt stellt.

Dr. Peter Scholz
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW

Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken, Projektaufruf 2019

Zum Abschluss des Tages stellte Herr Dr. Scholz die beiden jüngst veröffentlichten Studien des Wirtschaftministerium vor. Der „Digitalisierungsatlas Handel NRW“ ist eine Übersicht zu Best Practices und kommt somit dem Wunsch aus der Händlerschaft nach, eine Sammlung zu gut funktionierenden Konzepten zu bieten. Die „Handelsszenarien NRW 2030“ geben ein Gefühl dafür, wie sich der Handel in den nächsten zehn Jahren entwickeln kann, indem denkbare Zukunftsperspektiven für das Jahr 2030 sowie entsprechende Handlungsempfehlungen unter der Berücksichtigung von NRW-spezifischen Einflussfaktoren aufgezeigt werden.
Des weiteren stellte Herr Dr. Scholz den Projektaufruf 2019 vor: Ziel der Landesregierung ist es, dass Nordrhein-Westfalen die Chancen der Digitalisierung konsequent nutzt. Dabei soll der stationäre Einzelhandel im zunehmenden Wettbewerb, insbesondere mit dem Onlinehandel, gestärkt werden. Der Projektaufruf folgt dem Grundgedanken, dass erfolgreiche Ideen in NRW als Vorbilder Orientierungshilfe für Andere bieten können. Auf diese Weise können sich Innovationen Einzelner ausbreiten. Alle Informationen dazu sind auf der Internetseite des Ministeriums zusammengefasst.

6. Erfa-Treffen 2019 #WeGeKo NRW

„Innenstädte (neu er)finden“

24. Juni 2019 in Bochum | Impressionen

Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Foyer der Rotunde hatten die Aussteller ihre Stände. Es herrschte reges Interesse, und es wurden im Laufe des Tages gute Gespräche geführt.

Das Erfa-Treffen fand in diesem Jahr in der Bochumer Rotunde statt.
Für das leibliche Wohl war natürlich auch wieder gesorgt, u.a. mit ruhrgebietstypischen Delikatessen.

6. Erfa-Treffen 2019 #WeGeKo NRW

„Innenstädte (neu er)finden“

24. Juni 2019 in Bochum | Impressionen

Nach einer kurzen Begrüßung durch Rainer Gallus eröffnete Boris Hedde vom IFH mit der Studie „Vitale Innenstädte 2018“ und legte damit den inhaltlichen Grundstein des Tages.

Auch in den Kaffeepausen herrschte ein lebhafter Austausch unter den Gästen.

6. Erfa-Treffen 2019 #WeGeKo NRW

„Innenstädte (neu er)finden“

24. Juni 2019 in Bochum | Impressionen

„Lasst uns aufhören zu glänzen und anfangen zu leuchten!“

Michael David
Gute Botschafter GmbH

Wer es zwischenzeitlich noch nicht geschafft hatte, sich bei den Ausstellern umzuschauen, bekam in einem kurzen Pitch von jeweils 2 Minuten einen kurzen Überblick über die Angebote. Für alle, die nicht dabei waren: Sie finden diese am Ende der Dokumentation gelistet.

Schon vor Beginn der Veranstaltung fanden sich bei einem Kaffe die ersten Gesprächspartner zusammen.

MK Illumination brachte einen leuchtenden Fuchs mit. So schön kann Beleuchtung inszeniert sein.

6. Erfa-Treffen 2019 #WeGeKo NRW

„Innenstädte (neu er)finden“

24. Juni 2019 in Bochum | Impressionen

Impressionen von den Präsentationen. Die Referentinnen und Referenten waren mit Leidenschaft dabei. Rainer Gallus (HV NRW), Boris Hedde (IfH Köln), Dietmar Wolf (Ratsherr Düsseldorf), Ludger Dieckhues (Wirtschaftsförderung Bocholt), Marc Mauer (Bochumer Originale) und Katharina Detert (Stadtmarketing Gronau)

6. Erfa-Treffen 2019 #WeGeKo NRW

„Innenstädte (neu er)finden“

24. Juni 2019 in Bochum | Impressionen

Impressionen von den Präsentationen. Die Referentinnen und Referenten waren mit Leidenschaft dabei.
Dr. Peter Scholz (Wirtschaftsministerium NRW), Bernd Jansen (Bürgermeister Hückelhoven), Karl-Heinz König (MK Illumination), Nina Bauer (Ratingen Marketing), Michael Hamdorf (Rebos GmbH) und Toddy Geldmann (Haltern aktiv)

mk ILLUMINATION

Lichterlebnisse, die zu Sehnsuchtsorten werden.

Lichtinszenierungen von MK Illumination erfüllen Orte mit festlicher Atmosphäre, erzählen Geschichten und berühren Menschen.

Festlich illuminierte Städte und Kommunen hinterlassen bleibenden Eindruck. Individuelle Lichtdesigns von MK Illumination verschaffen Ihnen in der vorweihnachtlichen Zeit einen eindeutigen Wettbewerbsvorteil – im Sinne der regionalen Positionierung ebenso wie als wichtiger Impuls für den Tourismus.

Erleben Sie das Außergewöhnliche!

Alexander Triendl
Leitung Vertrieb Public Spaces DE

t: +43 (0) 512 20 24 30 27
m: +49 (0) 159 040 413 98
e: a.triendl@mk-illumination.com

Karl-Heinz König
Leiter Business Development DE

t: +43 (0) 512 20 24 30
m: +49 (0) 170 917 95 29
e: k.koenig@mk-illumination.com

Heike Isufi
Vertrieb Public Spaces DE

t: +43 (0) 512 20 24 30
m: +49 (0) 151 23 84 35 76
e: h.isufi@mk-illumination.com

Oliver Stöcker
Vertrieb Public Spaces DE

t: +43 (0) 512 20 24 30
m: +49 (0) 160 91 85 49 58
e: o.stoecker@mk-illumination.com

MK Illumination Handels GmbH | Trientlgasse 70 | A-6020 Innsbruck
t: +43 (0) 512-20 24 30 | f: +43 (0) 512-20 24 33 | www.mk-illumination.com

6. Erfa-Treffen 2019 #WeGeKo NRW

„Innenstädte (neu er)finden“

24. Juni 2019 in Bochum | Unsere Partner

6. Erfa-Treffen 2019 #WeGeKo NRW

„Innenstädte (neu er)finden“

24. Juni 2019 in Bochum | Unsere Aussteller

Verspielen Sie nicht die *Zukunft* Ihrer Stadt.

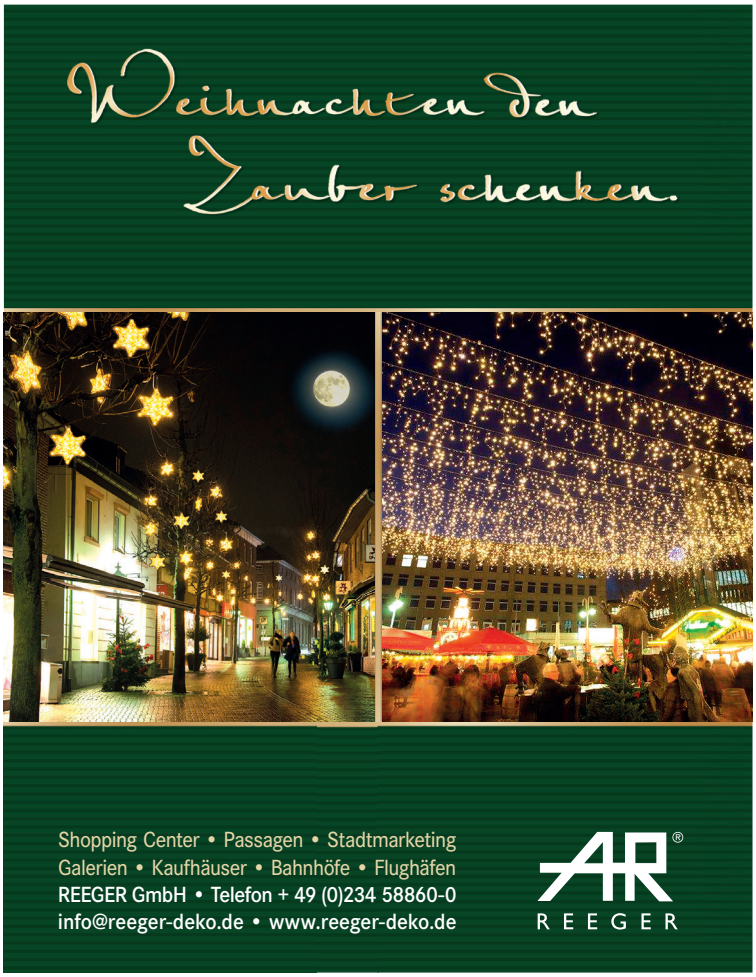
Expedition lebendige Stadt ist ein wertvoller und einzigartiger **Strategieprozess** zur Entdeckung von Potenzialen und Ressourcen einer Stadt.

Richten Sie Ihre Anfrage an:
+49 221. 97 76 17-0
els@gute-botschafter.de

Dieser intuitive, spielerische Ansatz befreit **Stadtakteure** aus festen Denkmustern und liefert an einem Tag **konkrete Ergebnisse** zu allen städtebezogenen Handlungsfeldern: Ambiente, Identität, Profilierung, Organisation, Beziehung, Verkehr. Erleben Sie es selbst und sprechen Sie uns gerne an.

Gute Botschafter
Für echt erfolgreiche Marktpositionen.

Handelsverband Nordrhein-Westfalen



Impressum

Herausgeber:

Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Kaiserstraße 42 a
40479 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 49 80 6 0
Fax: 0211 / 49 80 6 20
Mail: info@hv-nrw.de
www.handelsverband-nrw.de
www.twitter.com/hvnrw

Vetreten durch:
Präsident: Michael Radau
Hauptgeschäftsführer: Dr. Peter Achten

Redaktion:
Carina Peretzke

Bilder:
Carina Peretzke

Ihr Erfa-Ansprechpartner:
Rainer Gallus
Geschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Kaiserstraße 42 a
40479 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 4 98 06 24
Fax: 0211 / 4 98 06 20
Mail: gallus@hv-nrw.de

Der Handel
Alles fürs Leben